

Die Impfungen gegen die Affenpocken werden im LK Groß-Gerau in der Impfabulanz Groß-Gerau angeboten. Eine Impfberatung und Termin Vereinbarung erfolgt nach strenger Indikationsstellung, welche ausschließlich über den öffentlichen Gesundheitsdienst zu erfolgen hat.

Der Impfstoff ist knapp verfügbar, daher ist die ärztliche Kontaktaufnahme von wesentlicher Bedeutung:

- telefonisch 06152-989989,
- schriftlich über [impfen@medpharmdienstleistungen.de](mailto:impfen@medpharmdienstleistungen.de).

### Wer kann sich wann gegen Affenpocken impfen lassen?

Zum Schutz vor Affenpocken empfiehlt die STIKO die Impfung mit IMVANEX® bzw. JYNNEOS®. Dieser Impfstoff wurde ursprünglich zur Anwendung gegen die klassischen Pocken entwickelt.

Die **Grundimmunisierung** erfolgt bei Personen ohne Pockenimpfung mit zwei Impfstoffdosen im Abstand von mindestens 28 Tagen. Bei Personen, die in der Vergangenheit bereits gegen Pocken geimpft wurden, reicht eine einmalige Impfstoffdosis aus.

Im Kreis GG wird die IMVANEX Impfung gem. der STIKO Empfehlung angeboten:

- als **Postexpositionsprophylaxe** für Personen, die im Zeitraum von bis zu 14 Tagen nach einer möglicherweise erfolgten Ansteckung keine Symptome entwickelt haben:
- nach engem körperlichen Kontakt mit einer an Affenpocken erkrankten Person (z.B. sexueller Kontakt) oder nach längerem ungeschützten Kontakt von Gesicht zu Gesicht in einem Abstand von weniger als einem Meter (z.B. Haushaltskontakte)
- nach engem Kontakt ohne ausreichende persönliche Schutzausrüstung zu einer Person mit einer bestätigten Affenpockenerkrankung, ihren Körperflüssigkeiten oder zu kontaminiertem potenziell infektiösen Material (z.B. Kleidung oder Bettwäsche von Erkrankten) in der medizinischen Versorgung
- Personal in Laboratorien, das ungeschützten Kontakt zu infektiösen Laborproben hatte

ODER

#### **Personen mit erhöhtem Expositions- und Infektionsrisiko:**

- Derzeit Männer  $\geq 18$  Jahre, die Sex mit Männern haben (MSM) und dabei häufig die Partner wechseln.

*„Die aktuelle Indikationsempfehlung basiert auf den gegenwärtigen epidemiologischen Daten, die zeigen, dass bei den derzeitigen Affenpockenfällen bisher nahezu ausschließlich MSM betroffen sind. Die STIKO beobachtet die epidemiologische Entwicklung fortlaufend und wird sich bei Änderung der Risikokonstellationen bzw. der betroffenen Bevölkerungsgruppen erneut äußern und ihre Empfehlung ggf. anpassen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, dass Affenpocken auch bei heterosexuellen Kontakten übertragen werden können.“*

- Personal in Speziallaboratorien, das gezielte Tätigkeiten mit infektiösen Laborproben, die Orthopockenmaterial enthalten, ausübt und nach individueller Risikobewertung durch den Sicherheitsbeauftragten als infektionsgefährdet eingestuft wird.

**Indikation:**

**Postexpositionsprophylaxe** (nach Hochrisiko-Exposition):

**Empfehlung (*off-label-use*):**

- Personen im Alter  $\geq 18$  Jahre
- Frühestmöglich in einem Zeitraum von bis zu 14 Tagen nach Exposition (Gabe  $\leq 4$  Tage nach Exposition kann eine Infektion verhindern)
- Vervollständigung der Grundimmunisierung durch eine 2. Impfstoffdosis nach  $\geq 28$  Tagen\*
- Einmalige Gabe bei Personen, die in der Vergangenheit gegen Pocken (*Variola maior*) geimpft worden sind (bei Immunsuppression 2 Gaben)

**Indikationsimpfung** (Personen mit erhöhtem Expositions- und Infektionsrisiko):

- Personen im Alter  $\geq 18$  Jahre (auch Immunsupprimierte)
- 2 Impfstoffdosen im Abstand von mindestens 28 Tagen\*
- Einmalige Gabe bei Personen, die in der Vergangenheit gegen Pocken (*Variola maior*) geimpft worden sind (bei Immunsuppression 2 Gaben)

Weitere Informationen, Aufklärungsmerkblatt, Anamnesebogen entnehmen Sie bitte unter <https://www.kreisgg.de/gesundheit/infektionsschutz/affenpocken>

Zur vollständigen und ausführlichen Empfehlung der STIKO gelangen Sie unter folgendem Link: [Epidemiologisches Bulletin 25/26/2022 \(rki.de\)](#)